

Dias, Videos und DVDs im Verleih der Medienzentrale Bamberg zum Thema

MIT KINDERN ÜBER DEN TOD SPRECHEN

Stand: Mai 2010

Abschied von der Hülle – Sendung mit der Maus (Dokumentation; VHS/DVD, 2004; 29 Min.)

Armin Maiwald erzählt über seinen fiktiven Zwillingsbruder Eckhardt, der eines Tages tot im Bett aufgefunden wird. Was ist alles zu erledigen, um das Begräbnis vorzubereiten? Wie ergeht es einem Menschen beim Verlust eines nahen Angehörigen? Die Erzählung ist erfunden, aber dennoch realistisch. Auf diese Weise behandelt der Film einen weithin tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern – trotz ihres Interesses und ihres Fragens – oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.

Abschied von Rune (24 Dias; 1989)

Die Geschichte nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wenche Oyen und Mari Kaldkol erzählt über die Freundschaft zwischen Rune und Sara. Plötzlich ertrinkt Rune im See. Sara wird in ihrem Kummer von den Eltern und Großeltern begleitet. Rune wird beerdigt, aber im Herzen aller anderen lebt er weiter.

Anja, Bine und der Totengräber (Kurzspielfilm; VHS/DVD; 1998; 32 Min.)

Die neunjährige Anja und die gleichaltrige Bine verbindet eine innige Freundschaft. Während Anja, die ihren älteren Bruder verloren hat, ängstlich ist, ist Bine neugierig und furchtlos. Eines Tages unternehmen die beiden einen nächtlichen Ausflug auf den Friedhof. Wenig später muss Bine ins Krankenhaus – sie wird nicht wiederkommen. In ihrer Verzweiflung wagt Anja einen einsamen Gang in die dunkle Leichenhalle, um sich dort von der aufgebahrten Bine zu verabschieden. Sie hat ihre beste Freundin verloren, aber sie behält ein Vorbild an Mut und Lebenslust.

Dance Lexie Dance (Kurzspielfilm; VHS; 1997; 14 Min.)

Die zwölfjährige Laura will Riverdancer sein, wenn sie groß ist. Aber ihre Mutter ist tot, und ob Lexie, der Vater, ihr helfen möchte, steht in den Sternen. Lexie ist Fabrikarbeiter und Tanzen gehört für ihn zu den Dingen, die man nicht macht. Außerdem ist er völlig damit beschäftigt, sein Leben ohne seine Frau in den Griff zu kriegen. Der Film folgt der Beziehung zwischen Vater und Tochter, zeigt, wie sie schließlich beide tanzen lernen und langsam einen Weg finden, ihren Verlust gemeinsam zu überwinden.

Filzpantoffeln & Bonbons (Kurzspielfilm; VHS; 1994; 11 Min.)

Ragnild ist ein Mädchen im Alter von 6 Jahren. Als eines Tages ihr Opa stirbt, versuchen die Erwachsenen zunächst das Kind zu schonen und von der Trauerfeier im elterlichen Haus auszuschließen. Dass Ragnild ein inniges Verhältnis zu ihrem Großvater hatte, wird durch Rückblenden im Film deutlich. Genauso liebevoll wie der Umgang zu Opas Lebzeiten war, nimmt sie jetzt auf ihre Weise Abschied.

Gehört das so??! Die Geschichte von Elvis (20 Dias; 2007)

Diareihe nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Peter Schössow. Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt – bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der berühmte Sänger Elvis, sondern ihr Elvis, der Kanarienvogel. Ihren neuen Freunden kann die Kleine dann auch erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat.

In der Nacht (Kurzspielfilm; VHS/DVD; 1995; 15 Min.)

Kinder an der französischen Atlantikküste. Eines der Kinder liegt im Sterben. Kurz vor seinem Tod erzählt der Junge seinen Freunden, dass er Angst habe, unter der Erde begraben zu sein. In der Nacht nach der Beerdigung graben die Kinder ihren Freund wieder aus und bestatten den Sarg im Meer.

Jessie (Kurzspielfilm; VHS; 1995; 15 Min.)

Sensibel erzählte Geschichte über ein Mädchen, das an Krebs erkrankt. Im Krankenhaus freundet sie sich mit einem ebenfalls krebserkrankten Jungen an. Beide verbringen viel Zeit miteinander und helfen sich gegenseitig. Als der Junge stirbt, ist ihre Trauer groß.

Leb wohl, lieber Dachs (Trickfilm; DVD, 2003; 7 Min.)

Der alte Dachs stirbt. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Aber sie alle erinnern sich gerne an das Gute, das der Dachs ihnen getan hat: Den Maulwurf hat er gelehrt, mit der Schere umzugehen, den Frosch das Schlittschuhlaufen, den Fuchs das Krawattenbinden und die Kaninchen das Lebkuchenkaninchenbacken. Wenn sie daran denken, fällt es ihnen leichter, den schmerzlichen Verlust zu verkraften.

Papierflieger (Kurzspielfilm; DVD, 1995; 15 Min.)

Ein Junge wird mit dem Tod seines besten Freundes aus dem Kindergarten konfrontiert. Seine Trauer zentriert sich in der Frage, wo der Freund geblieben ist. Die ihm von Erwachsenen angebotenen klassischen Hilfen kann der trauernde Jan nur teilweise nutzen. Durch seine Initiative, seine Beharrlichkeit und zielgerichtete Aktivität gelingt es mit Hilfe eines Mannes, die Trauer um den verlorenen Freund zum "Fliegen" zu bringen.

Pele und das neue Leben (8 Dias; 1981)

Text von Regine Schindler, Bilder von Hilde Heyduck-Huth: Peles Freund Tomo erkrankt plötzlich schwer und stirbt. Lange bleibt Pele einsam und unglücklich mit der Frage: Was ist mit Tomo, meinem Freund? Aber er erfährt auch in seiner Trauer den Trost der Erwachsenen, seiner Eltern. Und Pele erfährt die Hoffnung auf ein neues Leben für Tomo, ein Leben nach dem Tod.

Ponette (Spielfilm; VHS; 1996; 93 Min.)

Nach dem Tod ihrer Mutter versucht die vierjährige Ponette, ihren Schmerz in Zwiesgesprächen mit Gott zu lindern. In ihm findet sie einen Freund, der ihr hilft, ihren Kummer auszuhalten und in ihrer Trauer Hoffnung zu finden. Ein außerordentlich sensibler und poesievoller Film, der aus der Sicht eines Kindes Glaubensfragen und Gottesvorstellungen thematisiert.

Und was kommt nach tausend? (23 Dias; 2006)

Die kleine Lisa hat in Otto einen richtig lieben Freund gefunden. Denn der nimmt sich Zeit für sie und weiß alles – von den Gartenpflanzen über die Indianer bis hin zu Zahlen. Mit ihm zusammen erkundet sie die Welt. Otto ist schon ziemlich alt, er braucht einen Stock und hört nicht mehr so gut. Irgendwann kann er nicht mehr aufstehen, wird immer schwächer und stirbt schließlich. Zunächst ist Lisa sauer auf Otto, denn sie fühlt sich von ihm verlassen. Zum Glück gibt es da noch Olga, die ihr trotz des eigenen Kummers liebevoll beisteht. Schließlich spürt Lisa: so wie die Zahlen niemals enden, wird auch Otto für immer ein Teil von ihr bleiben, selbst wenn sie ihn nun nicht mehr sehen kann.

Under There / Da Unten (Kurzspielfilm; DVD; 2006; 3 Min.)

Ein Mädchen spielt Fußball auf dem Friedhof. Ein vorbeikommender Mann findet das unpassend, wechselt aber schnell das Thema, als er erfährt, dass der Bruder des Mädchens hier begraben ist. Er erklärt ihr, dass man mit Toten nicht Fußball spielen kann. Sie seien im Himmel und nicht unter der Erde, wie das Mädchen meint. Wer hat Recht?

Wenn das Leben geht (Dokumentation; VHS; 1996; 10 Min.)

Was passiert, wenn ein Mensch oder ein geliebtes Haustier stirbt? Kinder berichten über ihre Vorstellungen von Tod und Sterben, die der Film direkt in Bildsequenzen umsetzt. Auf diese Weise entsteht ein einfühlsamer Trickfilm, der die Hoffnungen und Erwartungen der Kinder in sehr reduzierten, dafür aber umso ausdrucksstärkeren Bildern wiedergibt. Ein Film, der den Einstieg in ein Gespräch über die letzten Dinge, aber auch über die verschiedenen Gottesbilder ermöglicht.

Wie ist das mit dem Tod? – Willi will's wissen (Dokumentation; VHS/DVD; 2003; 25 Min.)

Der Reporter Willi will's wissen und geht den Dingen auf den Grund. Diesmal interessiert ihn der Tod und alles, was damit zusammenhängt. Auf einem Friedhof trifft er einen Bestatter, der gerade ein Grab aushebt. Willi folgt ihm ins Bestattungsinstitut, wo sie gemeinsam einen Sarg herrichten. Bei einer weiteren Begegnung trifft Willi auf einen Seelsorger, der aufzeigt, wie die Religion den Menschen helfen kann, den Tod eines lieben Angehörigen zu verarbeiten. Willi kommt auch an das Bett eines 83-jährigen schwer kranken Mannes, der bald sterben wird. Willi ist überrascht, als er erfährt, dass dieser keine Angst vor dem Tod hat. Schließlich ist Willi noch bei der Beerdigung von Oma Trude auf dem Friedhof und beim anschließenden Leichenschmaus im Gasthaus.

Wohin gehen wir, wenn wir sterben? (Dokumentation; DVD; 2004; 15 Min.)

Kinder von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen nach dem Tod: Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt, die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen. Der ROM-Teil der DVD enthält u.a. Arbeitsblätter, didaktisch-methodische Tipps und Unterrichtsvorschläge.

Weitere Medien

lassen sich über unseren Online-Katalog www.medienzentrale-bamberg.de recherchieren. Grundsätzlich sind unsere Angebote für alle Interessierten offen.

Medienzentrale • Heinrichsdamm 32 • 96047 Bamberg
Tel. 0951 / 502700 • E-Mail: info @ medienzentrale-bamberg.de
Mo. 9 -16 / Di. 9 -13 / Mi. 12-16 / Fr. 9-13 Uhr geöffnet